

<b>Modulname</b>	<b>Kommunikation, Führung und forstliche Umweltbildung</b>				<b>FPM 1</b>
Studiengang (Verwendbarkeit)	B.Sc. Forstwirtschaft, B.Sc. Forstwirtschaft Dual				
Studiensemester	1 Wintersemester, 2 Sommersemester, (semesterübergreifend)				
Modultyp	Pflichtmodul				
Kreditpunkte	6				
Arbeitsaufwand (h)	gesamt	Präsenzzeit	Selbst- studium	SWS	davon Halbgruppe
	180	60	120	4	1
Qualifikationsziele	<p>Das Modul FPM 1 vermittelt den Studierenden grundlegende Kenntnisse in der forstlichen Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit sowie der Kommunikation und Personalführung. Es bereitet die Studierenden auf ihre Rolle als Multiplikatoren des Nachhaltigkeitsgedankens und als Ansprechpartner/innen für die Öffentlichkeit im forstlichen Kontext vor.</p> <p>Das Modul bereitet die Studierenden auf ihre Rolle als Führungskraft und Teammitglied vor. Effektive Kommunikation innerhalb des forstlichen Kontextes wird analysiert und in Ansätzen erprobt. Die Schwerpunktsetzung auf eine situationsangepasste Kommunikation befähigt die Studierenden gleichzeitig, Kommunikation effizient als Instrument der Personalführung einzusetzen. Im Vordergrund steht neben dem Kennenlernen grundlegender Elemente der Kommunikation und Personalführung die Förderung der Selbstreflexivität der Studierenden. Das Erkennen des eigenen Kommunikations- und Führungsverhaltens und dessen Wirkung auf andere wird trainiert und eine zielgerichtete Erweiterung des eigenen Potenzials angeregt.</p> <p>Der erfolgreiche Besuch des Moduls ist Voraussetzung für die Teilnahme an weiteren Veranstaltungen zur Erlangung des „Waldpädagogik-Zertifikats“.</p>				

<p>Lehrinhalte</p>	<p><b>Lehrveranstaltung forstliche Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit (Wintersemester)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– gesellschaftlicher Wandel und veränderliche Perspektiven auf den Wald und seine Nutzung</li> <li>– Rollen/Aufgaben von Forstleuten im Wandel und in der Öffentlichkeit</li> <li>– Entstehung und Entwicklung des Nachhaltigkeitsgedankens</li> <li>– Entstehung und Ziele der „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“</li> <li>– forstliche Umweltbildungskonzepte und deren Umsetzung</li> <li>– gezielte professionelle Kommunikation als PR-Strategie; Corporate Identity, Corporate Behaviour und Corporate Design als Visitenkarte eines forstlichen Betriebs</li> <li>– Umsetzung von PR-Maßnahmen (Presseberichte, Waldpädagogik- und Umweltbildungsangebote, Interviews, Printmedien, Homepages)</li> <li>– Bildrechte und Social-Media-Recht</li> </ul> <p><b>Lehrveranstaltung Kommunikation und Personalführung (Sommersemester, 1G/1H)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen Kommunikationspsychologie; Kommunikationsmodelle und –theorien und deren Anwendung; Methodengeleitete Gesprächsführung</li> <li>– Aufgaben und Rollen von Führungskraft und Teammitglied</li> <li>– Grundlagen der situativen Führung; Führungsinstrumente</li> <li>– Dynamik im Team / Teamentwicklung; Dynamik Team – Führungskraft</li> <li>– Selbstmanagement und Selbstreflexion</li> </ul>
<p>Lernergeb- nisse</p>	<p>Die Studierenden können:</p> <p><b>Forstliche Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– die Zusammenhänge von gesellschaftlichem Wandel und Umweltbildungspolitik wiedergeben und erläutern. (N 1)</li> <li>– die Bedeutung und Rolle des Walds im Rahmen übergeordneter gesellschaftspolitischer Entwicklungen und Diskurse einordnen und diskutieren. (N 2)</li> <li>– die Entstehung und die Leitgedanken der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ erläutern. (N 1)</li> <li>– die Rolle Forstlicher Bildungseinrichtungen im Rahmen der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ einordnen und beurteilen. (N 3)</li> <li>– die Rolle der Forstwirtschaft und forstlicher Einrichtungen im Zusammenhang mit dem Nachhaltigkeitsgedanken einordnen und beurteilen. (N 3)</li> <li>– Konzepte Forstlicher Umweltbildung unterscheiden u. vergleichen. (N 3)</li> <li>– die Ziele und Bedeutung professioneller forstlicher Öffentlichkeitsarbeit erkennen und erläutern. (N 1)</li> <li>– grundlegende Fachbegriffe beschreiben (N 1) und hinsichtlich forstlicher Öffentlichkeitsarbeit anwenden. (N 2)</li> <li>– öffentliche Perspektiven und Reaktionen auf forstliche Maßnahmen einschätzen und Beispiele aktueller forstlicher Öffentlichkeitsarbeit beurteilen. (N 3)</li> <li>– Grundelemente des Bildrechts und Social-Media-Rechts erläutern (N 1) und Risiken einordnen. (N 5)</li> </ul> <p><b>Kommunikation und Personalführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– die Ziele und Bedeutung professioneller forstlicher Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>

	<p>erkennen und erläutern. (N 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– grundlegende Fachbegriffe beschreiben (N 1) und hinsichtlich forstlicher Öffentlichkeitsarbeit anwenden. (N 2)</li> <li>– Grundelemente des Bildrechts und Social-Media-Rechts erläutern (N 1) und Risiken einordnen. (N 5)</li> <li>– öffentliche Perspektiven und Reaktionen auf forstliche Maßnahmen einschätzen. (N 3)</li> <li>– forstliche Maßnahmen transparent kommunizieren (N 1) und begründen. (N 3)</li> <li>– Beispiele aktueller forstlicher Öffentlichkeitsarbeit beurteilen. (N 3)</li> </ul>
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht Eigenständige Arbeit in Kleingruppen
Empfohlene Literatur	<p>Corvey, S. R. (2008): Die effektive Führungspersönlichkeit: Prinzipienorientiert managen. 4. Auflage, Campus Verlag</p> <p>Fischer, P. (2015): Neu auf dem Chefsessel: Erfolgreich durch die ersten 100 Tage. Redline Verlag</p> <p>Langmaack, B., Braune-Krickau M. (2010): Wie die Gruppe laufen lernt: Anregungen zum Planen und Leiten von Gruppen. Ein praktisches Lehrbuch. Weinheim: Beltz-Verlag.</p> <p>Schulz v. Thun, F. (2010): Miteinander reden 1: Störungen und Klärungen: Allgemeine Psychologie der Kommunikation. Reinbek: Rowohlt Taschenbuchverlag.</p> <p>Schulz v. Thun, F. (2010): Miteinander reden 2: Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung: Differentielle Psychologie der Kommunikation. Reinbek: Rowohlt Taschenbuchverlag.</p> <p>Schulz v. Thun, F. (2013): Miteinander reden, Band 3: Das "Innere Team" und situationsgerechte Kommunikation. Kommunikation, Person, Situation. Reinbek: Rowohlt Taschenbuchverlag.</p>
Prüfungsleistungen	Klausur (3 Stunden) oder Berufspraktische Übung oder Mündliche Prüfung
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Modulbeauftragte(r)	NN / Studiendekan
Dozenten	NN
Sprache	Deutsch